

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 462/2003
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	02.12.2003

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen der Bürgermeisterin für den Bereich Jugend -öffentlicher Teil-

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. Elternbriefe

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 01.07.2003 wurde mitgeteilt, dass die Elternbriefaktion aus Kostengründen eingestellt werden muss. In der Sitzung hatte Frau Sylvia Zanders angekündigt, sich für eine Teilfinanzierung der Elternbriefaktion aus Mitteln des Vereins *Bürger für uns Pänz* einzusetzen.

In seiner letzten Vorstandssitzung hat der Vorstand des Vereins *Bürger für uns Pänz* den hohen Wert der Elternbriefe gewürdigt und einstimmig beschlossen, befristet für ein Jahr die kompletten Kosten für die Elternbriefaktion zu übernehmen. Dies hat zur Folge, dass die Elternbriefaktion bis zum Ende des Jahres 2004 gesichert ist.

2. Durchführung der Zweiten Volksinitiative in NRW

Unter Punkt 4 des Tagesordnungspunktes *Mitteilungen der Bürgermeisterin im Bereich Jugend öffentlicher Teil* wurde in der Sitzung am 14.10.2003 über die Volksinitiative 2003 „Zukunft sichern – ein Kinder- und Jugendförderungsgesetz für alle jungen Menschen in NRW“ informiert. Der Mitteilungsvorlage war als Anlage 3 ein Informationsblatt des Initiators, AGOT NRW, beige-fügt.

Zur Durchführung der Volksinitiative wird mitgeteilt, dass bis zum 07.11.2003 durch öffentliche **Bekanntmachung** auf die **Auslegung des Verzeichnisses der Eintragungsberechtigten (Wäh-**

lerverzeichnis) und die Möglichkeit der Einsichtnahme in der Zeit vom 10.11.2003 – 14.11.2003 in den Bürgerbüros hingewiesen wurde. In diesem Zeitraum konnten auch Einsprüche gegen das Verzeichnis schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Eintragungsscheine konnten in der Zeit vom 30.10.2003 - 26.11.2003 in den Bürgerbüros beantragt werden.

Auslegungsort(e) und –zeit(en) der Eintragungslisten wurden ebenfalls durch öffentliche **Bekanntmachung**, die bis zum **26.11.2003** erfolgt sein musste, bekannt gegeben.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes vom **27. November 2003 – 27. Januar 2004** zu den nachfolgenden Zeiten in den Bürgerbüros aus und **zusätzlich an 8 Sonntagen** jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr **im Bürgerbüro Stadtmitte**.

Bürgerbüro Stadtmitte, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz

Montags	08:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstags	08:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwochs	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstags	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitags	08:00 Uhr – 13:00 Uhr
Samstags	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Sonntags	10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Bürgerbüros im Rathaus Bensberg und in Refrath, Dolmanstraße 22

Montags	08:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstags	09:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwochs	09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Donnerstags	09:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitags	09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Samstags	10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Personen in Krankenhäusern, Altenheimen, Altenwohnheimen und Pflegeheimen können sich dort nur in die Eintragungslisten eintragen, wenn sie vorab einen Eintragungsschein beantragt haben. Um über die Möglichkeit zur Beantragung eines Eintragungsscheines für die in den vorbezeichneten Einrichtungen untergebrachten wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger und über die Möglichkeit der Eintragung in die Eintragungslisten zu informieren, wird das Wahlbüro rechtzeitig Kontakt mit der Leitung der jeweiligen Einrichtung aufnehmen.

Dieser Mitteilungsvorlage ist als Anlage 1 eine Presseinformation des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zum Thema vom 14.10.2003 beigefügt.

3. Fassadengestaltung

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vom 14.10.2003 wurde angefragt, ob es im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach weitere Flächen gibt, die sich für eine Gestaltung durch Jugendliche eignen würden. Der Fachbereich 7 - *Umwelt und Technik* - schlägt hierzu die Flächen im Fußgängertunnel Schnabelsmühle und die Mauer an der Jakobstraße zwischen der Zufahrt Obi und „Am Stadion“ vor.

Da eine künstlerisch hochwertige Fassadengestaltung äußerst kostenintensiv ist, kann sie derzeit nicht aus städtischen Mitteln finanziert werden. Die Verwaltung bemüht sich derzeit eine weniger

kostenintensive Variante zur Erstellung von Fassadenbildern zu finden. Über den Sachstand wird der Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) in der ersten Hälfte des kommenden Jahres informiert.

4. Lokale Agenda 21: Abschlusspräsentation des Int. Jugendworkcamps 2003

Im Juli 2003 fand auf Einladung der Lokalen Agenda 21 ein dreiwöchiges Internationales Jugendworkcamp in Bergisch Gladbach statt: 18 Jugendliche aus 11 verschiedenen Ländern schufen in zweiwöchiger Arbeit einen Bohlenweg für den Kultur- und Erlebnispfad „Das Erbe des Erzes“ in der Grube Weiß. Die dritte Woche stand ganz im Zeichen der Kultur und Begegnung. Internationale Teilnehmer, Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) und Jugendliche aus dem Haus der Jugend in Moitzfeld gestalteten zusammen ein 75 Meter langes und 4 Meter hohes Wandbild in Moitzfeld.

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit des Jugend- und Kulturbereiches. Ohne die engagierte Unterstützung von Vereinen, Firmen, Sponsoren und vielen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

Am 04.12.2003 findet im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr eine Abschlusspräsentation im Ratssaal in Bergisch Gladbach statt. Hierzu wird herzlich eingeladen. (Die Einladung ist als Anlage 2 beigefügt). Ein kleiner Imbiss im Anschluss bietet Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Projektteilnehmern und Projektförderern.

<-@